

Militair-Adressbuch für das ganze Deutsche Reich.

[14982]

Im deutschen Buchhandel noch nicht vorhanden!

Ende März gelangt zur Versendung das bereits durch Prospekt angekündigte:

Militair-Adressbuch für das Deutsche Reich.

I. Jahrgang 1885.

Enthaltend die Offiziere, Aerzte und höheren Militair-Beamten sämtlicher Deutschen Truppentheile und Behörden der Armee und Marine, einschließlich der Reserve, Land- und Seewehr.

Herausgegeben unter Redaction von

R. von Leutsch,

Königl. Preuß. Hauptmann.

Ca. 85 Bogen 4^o. in 2 Haupt-, 2 Nebentheilen und 1 Anhang, in einem Bande.

Preis: Gebunden 10 M 50 λ ord., 8 M bar.

Preis: Geheftet 8 M 50 λ ord., 6 M 50 λ bar.

13/12 Exemplare.

Dies „Militair-Adressbuch“ vereinigt zum ersten Male die Namen und Adressen resp. bürgerliche Thätigkeit und Wohnort sämtlicher Deutschen Offiziere u. der Armee und Marine, der Reserve und Landwehr, und zwar:

im ersten Teile in alphabetischer Ordnung, bei welchen für Berlin und sämtliche Offiziere u. des Beurlaubtenstandes auch die, in keinem anderen Adressbuch verzeichneten Chambregarni-Wohnungen angegeben sind;

im zweiten Teile, der Heeresordnung, nach den Regimentern, während der

dritte und vierte Teil die Garnisonen, das Verzeichnis der Europäischen Staats-Oberhäupter, Übersicht der Stärkeverhältnisse der Europäischen Armeen, die Einteilung der Deutschen Armeen u. a. m.

enthält.

Das Absatzgebiet dieses eigenartigen Handbuchs ist überall da, wo Adressbücher, Wohnungsanzeiger, Lexika u. gehalten werden müssen, also

in Comptoirs und Bureauz,

„Offizier-Kafinos,

„Lese-Kabinetts,

„Hôtels, Restaurants, Cafés u.

sowie unter Militärs und solchen angehörigen Familien.

Wir empfehlen Ihnen die lebhafteste Verwendung für dies äußerst mühevoll und kostspielige Unternehmen, von dem Sie unzweifelhaft eine lohnende Continuation erzielen werden, da das Buch alljährlich am

Geburtstage unseres Kaisers zur Ausgabe fertig gestellt wird.

Da die Handlungen infolge der ausgesetzten Prospekte nach Möglichkeit mit à cond.-Exemplaren versehen werden, die nach 6 Wochen remittiert oder bar eingelöst werden müssen, wie ausdrücklich auf der Faktur bemerkt ist, können wir weiteren Bedarf nur bar liefern, wozu wir schon deshalb gezwungen sind, da die Auflage nach den eingegangenen festen Bestellungen zu klein bemessen scheint.

Berlin, März 1885.

R. v. Deder's Verlag,
G. Schend.

[14983] Anfang April erscheint:

Fach-Adressbuch

der

deutschen Papier-Industrie und der

damit verwandten Geschäftszweige. (Branchen-Adressbuch Nr. 75. Papierfabr. Papierwaaren.)

Abziehbilder, Attrappen, Billette, Blei-, Pastell- u. Farbstifte, Briefmarken, Buntpapiere, Kartonnagen, Couverts, Düten, Federn, Geschäftsbücher, Hader, Holzstoff, Holzpappen, Leihbibliotheken (auch die nicht im Schulz' enthaltenen), Luxuspapiere, Papiermaché, Pappen, Packpapiere, Pauspapiere, Papier-, Schreib- u. Zeichenmat.-Hdlgn., Papier-Borden, -Hülsen, -Waaren u. -Wäsche, Schreibtiseln. Export, mit Dampftrieb, Arbeiterzahl, Gründungsjahr,

Nebenbeschäftigung (ob Buchhdlg., Buchbd. u.)

Über 20 000 richtige Adressen mit über 500 alphab. registrierten Specialitäten.

Jedes unbestellbare Kreuzband vergütet ich innerhalb 2 Monaten mit 3 Pf. bar.

Nur bar u. nur elegant gebunden

ff. Papier weiß und bunt 15 M ord. mit 25% Rabatt (u. 50 λ franco Nachnahme).

Sind die anderen Bände meiner Special-Adressbücher schon vorzüglich zu nennen, so habe ich für diese Nummer, welche eine außergewöhnlich große Anzahl Subskribenten bis jetzt schon gefunden, keine Arbeit und Kosten gescheut, um das Werk bezüglich seiner Anordnung und Genauigkeit des Materials zu einem wahrhaft unentbehrlichen Handbuche für sämtliche Interessenten obiger Branchen zu machen, wenn auch die Unfehlbarkeit im Adresswesen wegen der ewigen Metamorphose ein unerreichbares Ziel des Strebens bleiben muß, und bildet dasselbe eine Fortsetzung

— um nicht zu sagen Ergänzung zu Schulz' Adressbuch.

Die Ausführungen sind auf Grund der

sorgfältigsten Ermittlungen und der Urmaterialien geschehen.

Inserate $\frac{1}{2}$ Seite netto bar 16 M, $\frac{1}{2}$ Seite 9 M u. $\frac{1}{4}$ Seite 6 M werden noch bis 25. März angenommen.

Dem Buchhandel liefere ich Barbestellungen bis Ende März à 9 M netto und

auf Wunsch einen Probebogen;

spätere Bestellungen ohne Ausnahme nur bar mit 25% Rabatt.

Leipzig, 9. März 1885.

E. R. Starke.

[14984] Demnächst erscheint als Publikation des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie:

Carl Hrachowina, Wappenbüchlein

für

Kunstjünger und Kunsthandwerker.

I. Serie. Zweite Auflage.

28 Tafeln in eleg. Mappe. Preis 4 M ord.

Rabatt 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{2}$ %.

Auf 12 — 1 Freixemplar.

Daß dieses Werkchen seiner Bestimmung entsprochen hat, beweist die notwendig gewordene zweite Auflage, die ich als eine vermehrte ausgeben wollte. Ich halte es jedoch, des reichen Materiales wegen, für zweckentsprechender, später eine II. Serie in ca. 25 Blatt erscheinen zu lassen, welche eine Sammlung von Wappenformen, Helmszierden, Kleinoden und Wappenhalter enthalten wird.

Ich sende nur auf Verlangen.

Wien, 12. März 1885.

Carl Graeser.

Militaria! Nur hier angezeigt!

[14985]

In kurzem erscheint bei mir:

Der theoretische Unterricht bei der Truppe

vom

Standpunkt des Lehrers.

Von

Webers,

Premierlieut. im Infanterie-Regim. Nr. 11. commandirt bei der Oberfeuerwerker-Schule.

50 λ ord., 35 λ netto und 11 + 10.

Die kleine Schrift wird in Offizierkreisen vielen Beifall finden, weshalb ich um geschätzte Verwendung für dieselbe ergebene bitte.

Berlin W., 10. März 1885.

R. Eisenschmidt.

Angebotene Bücher.

[14986] C. B. Griesbach in Gera offeriert: 3 Fritsch, drei Jahre in Südafrika. Mit zahlreichen Illustrationen. (Lpzg., Hirt & Sohn) à 18 M ord., à 6 M bar.